

## **Der Integrationspreis der Stadt Bern für das Jahr 2004**

wird verliehen an das Radioprogramm von, für und mit Migrantinnen und Migranten der Stadt Bern

### **MigRaBe.**

Radio MigRaBe wird für seine besonderen Verdienste um die tatsächliche Integration der Migrationsbevölkerung der Stadt Bern und um die Vernetzung der Anliegen der Migrationsbevölkerung mit der übrigen Wohnbevölkerung ausgezeichnet.

Radio MigRaBe besteht seit Juli 2002 als Projekt des Lokalradios RaBe. Es vermittelt in dreizehn Sprachen regelmässig Informationen, produziert spezifisch für Frauen gestaltete Sendungen, bietet eine kritische Berichterstattung über integrationsrelevante Fragen und macht auf aktuelle Anlässe in der Stadt Bern aufmerksam, die für Migrantinnen und Migranten von Interesse sind.

Migrantinnen und Migranten werden von MigRaBe als Sendungsmacherinnen und –macher ausgebildet und so in den schweizerischen Medienarbeitsmarkt integriert. Sie sind gleichberechtigt mit den übrigen Sendungsmacherinnen und –machern an der Organisation von Radio RaBe beteiligt. Alle Gruppierungen der Migrationsbevölkerung ohne Unterschied der nationalen oder sozialen Herkunft, der Religion oder des Geschlechts sind bei MigRaBe willkommen. Der Einstieg ist niedrigschwellig gestaltet. Für ihre Leistungen erhalten die Sendungsmacherinnen und –macher gemäss den nichtkommerziellen Grundsätzen von Radio RaBe keine Honorare, sondern arbeiten als Freiwillige auf der Basis von Spesenentschädigungen.

Die Anliegen und Bedürfnisse der Migrationsbevölkerung der Stadt Bern erhalten durch MigRaBe eine regelmässige Medienpräsenz. Deutschsprachige Hörerinnen und Hörer können zudem dank MigRaBe ihre Fremdsprachenkenntnisse üben.

MigRaBe ergänzt und bereichert das mediale Angebot für die gesamte Wohnbevölkerung „auf gleicher Augenhöhe“ und verwirklicht damit ein Stück tatsächlicher Partizipation.

MigRaBe setzt täglich Bausteine für die tatsächliche Integration in der Stadt Bern. Mit der Verleihung des Integrationspreises der Stadt Bern 2004 an MigRaBe wird die Arbeit der Sendungsmacherinnen und –macher sowie diejenige der Organisatorinnen und Organisatoren gewürdigt und öffentlich anerkannt.